

MOVING POETS * BE FE:MALE 1. - 4. November 2023

MITTWOCH 1.11.	DONNERSTAG 2.11.	FREITAG 3.11.	SAMSTAG 4.11.
<p> درجات الحب – Liebe Grade Global Water Dance be fe:male </p> <p> Bilderausstellung Zozan Baqi Film Johannes Schuchardt / Tangente Dance Company Bildband Daniela Grosset </p>			
<p style="text-align: center;">ab 16 Uhr dia de muertos Natalia Fenix Rojo</p> <p style="text-align: center;">anima Film Kirstie Simson</p>	<p style="text-align: center;">12 Uhr Moment mal! Tanzproduktion für Kinder tangente dance company</p>	<p style="text-align: center;">12 Uhr Moment mal! Tanzproduktion für Kinder tangente dance company</p>	
<p style="text-align: center;">19 Uhr Tanzperformances</p> <p style="text-align: center;">crescent Naia Urresti</p> <p style="text-align: center;">(des) armarse (de) montieren Gabriela Lobo, Gabriela Merino de la Torre, Brenda</p> <p style="text-align: center;">ProTest tangente dance company</p>	<p style="text-align: center;">19 Uhr Tanzperformances</p> <p style="text-align: center;">Frühstückstüten. aromaschützend, fettdicht, atmungsaktiv. Juliane Wabnitz, Birte Eilbrecht, Larissa Gulitz</p> <p style="text-align: center;">Manufaktur Caring lux&auma</p> <p style="text-align: center;">Stahl und Seide II Jarmila Lee-Lou Kuznik</p>	<p style="text-align: center;">19 Uhr Tanzperformances</p> <p style="text-align: center;">Das Runde ist das Eckige Fabienne Brozio</p> <p style="text-align: center;">Let X=X (aka. Boob solo) Emma Lusena Ash</p> <p style="text-align: center;">roots Camilla Przystawski</p>	<p style="text-align: center;">19 Uhr Tanzperformances</p> <p style="text-align: center;">Silence tells a lot of stories Homo eros</p> <p style="text-align: center;">anxious body Sofia Seta</p> <p style="text-align: center;">roots Camilla Przystawski</p>

Das Festival **moving poets – be fe:male** ist eine No-Budget Initiative der TanzTangente, weil wir für mehr künstlerischen und kulturellen Austausch sorgen möchten. Dafür stellen wir unsere Räume, unsere Organisation und unsere Liebe für den Tanz in all seiner Vielfalt zur Verfügung. *be fe:female* präsentiert ein fulminantes Programm aus Tanz, Film, Foto & Bildender Kunst für alle Sinne.

Zum Festivalauftakt wird der **Porträtband „be fe:female“** von Daniela Grosset veröffentlicht, der im Rahmen ihres Archivprojektes entstanden ist und Porträts von Persönlichkeiten, zumeist Frauen, aus der Geschichte der TanzTangente enthält. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland.

Während des gesamten Festivals ist die Ausstellung **درجات الحب – Liebe Grade** der bildenden Künstlerin Zozan Baqi zu sehen.

Der Film „Nyami Nyami und der Schlangenkönig der Lausitz“ ist 2023 im Rahmen des **Global Water Dance** Projektes der TanzTangente entstanden. Der 12-minütige Kunstfilm versucht, die vorherrschende Atmosphäre im ehemaligen Braunkohletagebau-Gebiet in der Lausitz /Brandenburg einzufangen: Das Gefühl von Trockenheit in der Kehle, die Sehnsucht nach Wasser und der unermessliche Wert eines Tropfens Wasser am Ende. Wasser als das entscheidende Element, ohne das Überleben nicht möglich ist.

Film & Schnitt: Johannes Schuchardt

Idee & Konzept: Nadja Raszewski & Daniela Grosset

Tanz & Kreation: Anna Gelbe, Blanka Borbala Sandor, Jona Schlotbohm, Waitherra Schreyeck, Sunia Asbach

Musik/Installation: Masimba Hwati, Michael Gould



MITTWOCH, 1.11.2023

Aktion, Essen, Kunst

DIA DE MUERTOS

mit Natalia Fenix Rojo

ab 16 Uhr

Als Festivalauftakt lädt Natalia Fenix Rojo zum Dia de Muerto ein. Nach altmexikanischem Glauben kommen die Toten einmal im Jahr zum Ende der Erntezeit zu Besuch aus dem Jenseits und feiern gemeinsam mit den Lebenden ein fröhliches Wiedersehen mit Musik, Tanz und gutem Essen.

In Vorbereitung auf dieses Fest gibt es vom 15.-17. September einen **Kreativ-Workshop** zum Bauen von **Alebrijes**.

Alebrijes sind fantastische und farbenfrohe Kunstobjekte, sie haben seltsame und surrealistische Formen. Ein Alebrije kann den Körper eines Jaguars, die Flügel eines Adlers und den Kopf eines Fisches haben. Ein Alebrije kann jede beliebige Form annehmen, die du dir vorstellen kannst. Diese fantastischen Kreaturen sind Teil der mexikanischen Tradition, die die Altäre zum Tag der Toten schmücken. Für manche Menschen sind Alebrijes die geistigen Begleiter, die ihre Lieben auf ihrer Reise in den Tod begleiten.

Wegen begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung unter: info@tanztangente.de , Teilnahme auf Spendenbasis.

Vernissage

درجات الحب – Liebe Grade

Zozan Baqi

„Schließe die Tür der Sprache und öffne das Fenster der Liebe. Aber ich werde mich an Tür und Fenster festhalten, denn sie sind beiden geöffnet zueinander.“ Jalal al-Din Rumi

Die Ausstellung ist ein Versuch, in die Zeit zurückzukehren, mit viel Farbe, Emotionen, Licht und Kunst in die Zeit des andalusischen Zeitalters, der ein Raum für Liebesgedichte und verliebte Dichter war, die die Liebe besangen und in ihre Natur und Nuancen eintauchten. Die Ausstellung ist ein Flug in die Farben und alle Sinne hinter diesem Licht, innerhalb und außerhalb des Herzens.

Zozan Baqi ist eine kurdische Künstlerin, geboren und aufgewachsen in Aleppo /Syrien. Seit 2015 lebt sie in Berlin und initiiert diverse soziokulturelle & künstlerische Projekte, mit dem Ziel von Begegnung, Austausch und Inspiration.

Film

ANIMA

Kirstie Simson

18 Uhr

This film looks at a human form moving within an extreme environment deep inside the earth. Aktun Usil is a vast subterranean cave held sacred by a past civilization. Can the modern human allow for necessary transformation through striving to surrender into a radically different relationship with earth's innate and ancient wisdom? Through experimental filmmaking, movement, sound, spoken word, and costume, this film takes us on an exploratory journey where inner and outer states of consciousness merge, inside and outside the boundaries of time.

Ánima is the second collaboration by Mexican architect-filmmaker Isaac Zambra, photographer Mario Morales (MX), dancer Kirstie Simson (UK/USA) and musician George Zambra (MX).

Tanzabend

BE FE:MALE

19 Uhr

CRESCENT is a piece that talks about anger, about the fear of losing control, the fear of losing power, and how we as women restrain ourselves. As women we live our whole life policed, through criticism, catcalling, harassment, abuse and rape. We are expected to be desirable and beautiful, but we are the sole responsible for male desire and its consequences towards us. We are expected to enjoy our sexualities, but criticized and labelled as whores and easy. Our value is determined by the number of sexual partners we have, but we are lame and prudes if we don't have any. Where lies our power, when we are seen, and encouraged to see ourselves, never as subjects but as objects whose main value is the desire they inspire, but loose once we give our bodies to someone, as

Choreography and Performance: Naia Urresti <https://naiaurresti.com/>

Original Music: La Infanta de Bernardino

(DES) ARMARSE (DE) MONTIEREN

In diesem Stück geht es um die konfliktreiche und verändernde Dynamik zwischen Entfremdung und Selbstbewusstsein, die zwei lateinamerikanische Körper und Identitäten in ihrer Migration erfahren. Den Raum zurückerobern. Sich nicht lähmen lassen. Sich erinnern, wer sie sind. 3D-Reliefs, visuelle Projektionen und auditive Elemente werden eingesetzt.

Choreography and Performance: Gabriela Lobo Calderon, Gabriela Merino de la Torre, Brenda Salirrosas

ProTest

Fridays for future, women – life – freedom, black lives matter, Lützerath,letzte Generation, Tag X sind alles junge und aktuelle Protestbewegungen, mit denen wir uns fast täglich und auf verschiedene Weise auseinandersetzen. Themen wie Platzmangel, Grenzl意思, Machtverhältnisse, Druck, Gewalt, Wut, Verletzlichkeit, Individuum und Stärke der Gruppe waren Grundlage der tänzerischen Suche.

Choreografie & Idee: Nadja Raszewski

Kreation & Tanz: Anna Gelbe, Blanka Borbala Sandor, Jona Schlotbohm, Johanna Stevens / Tangente Dance Company



DONNERSTAG, 2.11.2023

Tanzperformance

MOMENT MAL!

eine fantastische Tanzreise für Menschen von 4-100 Jahren

12 Uhr

Zwei Tänzerinnen ein Fahrrad und ein Fahrradanhänger, aus dem sich Welten entfalten und Töne erklingen, in dem verschwunden und aus dem wieder aufgetaucht werden kann. Und plötzlich ist man woanders! Eine wundersame Reise mit seltsamen Begegnungen, komischen Befehlen, fremden Wesen, tausend Ecken und einem farblosen Labyrinth, das bunt werden will. Eine fantasievolle, witzige und poetische Tanztheaterproduktion zum Thema *Selbstbestimmtheit*.

Choreografie & Idee: Nadja Raszewski

Tanz & Kreation: Lea Dietrich & Lea Helmstädter / Tangente Dance Company

Tanzabend

BE FE:MALE

19 Uhr

FRÜHSTÜCKSTÜTEN.

AROMASCHÜTZEND, FETTDICHT, ATMUNGSAKTIV.

Mit Massive Attack durch die Befriedigung und den Zwang des Kümmerns, You are my angel! Gutmütig und hilfsbereit bist du, drum lieb ich dich. Und ich, ich mag's ja dein Brot zu schmieren.

Tanz & Kreation: Birte Eilbrecht, Juliane Wabnitz, Larissa Gulitz

MANUFAKTUR CARING

Mit *Manufaktur Caring* thematisiert das Kollektiv lux&auma, wie Prinzipien einer Leistungsgesellschaft auf individuelle Körper und zwischenmenschliche Beziehungen wirken. Jedes Individuum ist Teil von etablierten Machtdynamiken eines gesellschaftlichen Systems - willentlich oder nicht - ordnet sich unter, erhält diese Machtstrukturen aufrecht. Dass politische und soziale Machtstrukturen direkt auf den Körper einwirken, ist ein Gedanke, den vor allem Foucault geprägt hat. Mit Hilfe des zeitgenössischen Tanzes übertragen Carla und Miriam Macht und Ohnmacht auf ihre eigenen Körper und den Körper der anderen.

Als tänzerische Mittel im Duo werden Manipulation der Hände und des Kopfes verwendet. Die Hände manipulieren den restlichen Körper und erzeugen abstrakte Gesten, Handlungen, Zwänge. Durch die Begrenzung auf die Manipulation am Kopf verlernen die Tänzerinnen Gewohnheiten in der gegenseitigen Manipulation, und finden neue Impulse. Dabei sind es die Facetten von sanften Impulsen bis hin zu violenten Aktionen, die spannende Erzählperspektiven erzeugen.

Choreographie und Performance: Carla Petzolt und Miriam Taschler

Dramaturgie: Gela Eichhorn

Kostüm: Jule Kautt

Musik: Jasper Libuda

STAHL UND SEIDE II

Seide & Stahl ist eine Collage aus Fragmenten traditioneller Strongperson Acts, Videoinstallation, Luftartistik und immersiven Tanzelementen, in dem ich mich mit den disziplinären und vergeschlechtlichten Widersprüchlichkeiten der Luftartistik und des Kraftsports befasse. In Zusammenarbeit mit weiblich gelesenen Zirkusartist_innen, Kraftsportler_innen und Aktivist_innen nähert sich die Zirkuskünstlerin Jarmila Lee-Lou explorativ und interventionistisch einem gesellschaftlichen und künstlerischen Paradox: dem starken weiblichen Körper und seiner ästhetischen Abwesenheit.

Von einem Team um Jarmila Lee-Lou Kuznik

Kompliz*innen: Angharrad Matthews, Anna Hanus, Carolin Brune, Carolin Zamzow, Cox Ahlers, Jana Korb, Kii Lane Schmutz, Luis Antoino Stängl, Marek Mauel, Nadja Raszewski, Petra Tobies, Tanja Stolting

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

FREITAG, 3.11.2023

Tanzperformance

MOMENT MAL!

eine fantastische Tanzreise für Menschen von 4-100 Jahren

12 Uhr

siehe 1.11.

Tanzabend

BE FE:MALE

19 Uhr

DAS RUNDE IST DAS ECKIGE

Slam Poetry

Fabienne Brozio

LET X=X (AKA. BOOB SOLO)

Boobs jumping up and down

Its them all them just them

Two of them

They are part of the body

They are two like other parts that we have two of Legs, arms, ears, elbows, eyes, feet, hands, knees ... So also, boobies we have two of

I let them dance and move as they wish to be moved With no intention of appealing or seducing anyone No man no women no body

They are just there being the main of the happening

„Let X=X (Aka. Boob Solo)" is a dance piece that was created with the intention of celebrating the raw beauty and power of femininity. Inspired by the world of opera and Nina Hagen's song "Naturträne," this performance explores the intricate relationship between movement, music, and the kinetic elegance of breasts in motion without objectifying them. Through mesmerizing choreography and operatic vocals, the performance challenges societal perceptions and invites reflection on self-acceptance and the diverse experiences of womanhood.

Choreografie & Tanz: Emma Lusena Ash

ROOTS

roots ist ein zeitgenössisches Tanzstück über das Gefühl von (nicht-) Zugehörigkeit.

Aufbauend auf eine biografische Auseinandersetzung mit den deutsch-polnischen Wurzeln der Choreografin, stand am Anfang der Konzeptionsphase die inhaltliche Auseinandersetzung rund um deutsch-polnische Verbindung und die Suche nach Menschen, die Geschichte damit teilen. Ein großer Teil der Vorbereitung für dieses Stück und die ersten Proben fanden im Laufe des Jahres 2023 in Warschau statt. Gespräche mit Familienangehörigen und polnischen, sowie deutschen Künstler:innen und Aktivist:innen bildeten die Grundlage für die Auswahl an Themenschwerpunkten für diese Produktion.

Gemeinsam mit den polnischen Tänzerinnen Agnieszka Sikorska und Anita Sawicka-Abramowicz untersuchte Camilla Przystawski eine Auswahl an Zuständen, die für sie mit der Suche nach Verbundenheit zu den eigenen Wurzeln einhergehen: Geborgenheit, Risiko, Vertrauen, innere Unruhe. In Zusammenarbeit mit den Performerinnen und der Musikerin Jana Sotzko entsteht eine persönliche Collage aus Erinnerungen und Visionen für die Zukunft. Das Team besteht bewusst ausschließlich aus FLINTA*-Künstler:innen.

Konzept, Choreographie: Camilla Przystawski

Kokreation, Tanz: Anita Sawicka-Abramowicz and Agnieszka Sikorska

Musikkomposition: Jana Sotzko

Gefördert vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf/ Dezentrale Kulturarbeit.



SAMSTAG, 4.11.2023

Tanzabend

BE FE:MALE

19 Uhr

SILENCE TELLS A LOT OF STORIES

ist der Name der ersten EP von Homo eros.

Was führt zu Inspiration? potentiell Alles

Was brauch es um Inspiration zu einem Song zu machen? Zeit

Und was für eine Zeit war es, in der mein erstes Album zu entstehen begann? Eine sehr stille

Performance: Homo Eros

ANXIOUS BODY

This work explores the state of anxiety: how and to what extent are we affected by it in our daily lives? How do we deal with it and how do we confront it? The anxious body emerges as a personal archive of embodied memories. They are released into a space between reality and unreality, revealing a series of states and distorted physicalities. With composer Yannick Pernot, the piece navigates between a tired body and the feeling of anxiety and the search for calm and liltng moments.

Concept/Choreography/Performance: Sofia Seta

Music Composition: Yannick Pernot

ROOTS - EIN DUETT

siehe 3.11.



ADRESSE, PREISE & TICKETBESTELLUNG

Adresse: TanzTangente, Ahornstr. 24, 12163 Berlin-Steglitz
U9 Schlossstraße, S1 Rathaus Steglitz
www.tanztangente.de

Ticketbestellung unter: info@tanztangente.de oder 030 43 777 864

Preise:

Kindervorstellung:

10 € für Erwachsene + 1 Kind, jedes weitere Kind 5 €
4€ pro Kind für Kitagruppen, Begleitpersonen frei

Abendvorstellungen: 15 – 20 € sliding scale

Festivalticket 55 €

Das Festivalticket ist gültig für ALLE Veranstaltungen des Festivals / für die Kinderveranstaltungen ist jeweils ein Kind kostenfrei.

Wegen reduzierter Plätze bitten wir um Vorbestellung

Pay what you can. Das moving poets Festival ist eine No-Budget Initiative der TanzTangente und basiert auf ehrenamtlicher Mitarbeit des Teams und der engagierten Künstler*innen, die bei uns auftreten. Wir möchten Kunst und Kultur für alle möglich machen und vor allem bezahlbar halten. Die genannten Ticketpreise sind die von uns vorgeschlagenen. Wir vertrauen darauf, dass ihr bezahlt, was ihr könnt.

Jede Spende ist willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

Nadja Raszewski und das Festival-Team